

Erster Abschnitt.

Von der Selbstverwaltung und der Kommunalverwaltung, von den Selbstverwaltungskörpern und den Kommunalverbänden im allgemeinen.

§. 1.

Die Selbstverwaltung und die Selbstverwaltungskörper.¹

1. Mit dem Worte „Selbstverwaltung“ werden in der staatsrechtlichen Literatur zwei ganz verschiedene Begriffe bezeichnet. Beide beruhen auf dem Gedanken, daß nicht nur an der Gesetzgebung, sondern auch an der Verwaltung die Bevölkerung beteiligt

¹ Literatur: Oetiff, Die heutige englische Kommunalverwaltung und Kommunalverwaltung oder das System des Selbstregiment (Berlin 1860), 2. Aufl. 1863. — Derselbe, Geschichte und heutige Gestalt der Ämter und des Verwaltungsrechts in England (Berlin 1866). — Derselbe, Verwaltung, Justiz, Rechtsweg, Staatsverwaltung und Selbstverwaltung (Berlin 1869). — Derselbe, Die preussische Verfassung in ihrer Bedeutung für den inneren Ausbau des heutigen Verfassungsstaats (Berlin 1870). — Derselbe, Selbstregiment, Kommunalverfassung und Verwaltungsrecht (3. Aufl., Berlin 1871). — Derselbe, Der Rechtsstaat (2. Aufl., Berlin 1879). — Derselbe, Das englische Verwaltungsrecht der Gegenwart in Vergleichung mit den heutigen Verwaltungssystemen (3. Aufl., 2 Bde., Berlin 1883/84). — F. v. Stein, Verwaltungslehre, Th. I, Abt. II: Die Selbstverwaltung und ihr Rechtssystem (2. Aufl., Stuttgart 1869). — Folin, Gemeinwesen, Staat, Gemeinde, Selbstverwaltung, in Festschr. Kautler, 1863, S. 266 ff. — Derselbe, Das Recht der öffentlichen Gemeinlichkeiten (Freiburg 1866). — Fabian, Staatsrecht des Deutschen Reichs, Abt. I (2. Aufl., Freiburg 1868), S. 94 ff., und in Marquandens Hdbch., Abt. II, Abt. I (2. Aufl., Freiburg 1894), S. 22 ff.; in der neueren, 3. Aufl. (1896) findet Staatsrecht bei Fabian seine trefflichen Ausführungen über den Begriff der Selbstverwaltung wieder nebst dem und nur dem Resultat noch mitgeteilt, im Folgebuch wird daher die 2. Aufl. citirt. — Fänel, Deutsches Staatsrecht, Abt. I (Leipzig 1892), S. 136 ff. — Schönke, Preussisches Staatsrecht, Abt. I (2. Aufl., Leipzig 1888), S. 436 ff. — Fäning, Lehrb. des deutschen Verwaltungsrechts (Leipzig 1894), S. 28—37. — Frhr. v. Stengel, Organisation der preussischen Verwaltung (Leipzig 1894),

S. 11—21. — Derselbe, Begriff, Umfang und System des Verwaltungsrechts, in der Zeitschr. f. d. gesamte Staatswissenschaft, Bd. XXXVIII, bel. S. 248 ff. — Derselbe, Lehrb. des deutsch. Verwaltungsrechts (Stuttgart 1896), S. 109 ff. — Ullrich, Der Rechtsbegriff der Verwaltung, in Archivschr. f. Rechtsw. u. öffentliches Recht, Bd. IX, S. 1—37. — Derselbe, Lehrb. des österreichischen Staatsrechts (Berlin 1883), S. 417 ff. — Derselbe, Grundzüge des österreichischen Verwaltungsrechts (Prag 1884), S. 5 ff. — G. Meyer, Lehrb. des deutschen Staatsrechts (4. Aufl., Leipzig 1895), S. 297 ff. — Derselbe, Grundbegriffe, Wesen und Aufgabe der Verwaltungslehre, in Schönberrgs Hdbch. der politischen Ökonomie, Abt. III (2. Aufl., Tübingen 1892), bel. S. 794. — G. Meier, Verwaltungsrecht, in v. Geßlerbergs Encyclopädie, Bd. I (2. Aufl., Leipzig 1873), S. 858 ff.; in den späteren Auflagen sind die Ausführungen wesentlich modifizirt, vgl. bel. 4. Aufl., S. 1088—1099, 5. Aufl. (1900), S. 1150—1169. — Bernad, Preussisches Staatsrecht, Abt. II (Freiburg 1869), S. 100 ff. — Garis, Allgem. Staatsrecht, in Marquandens Hdbch., Abt. I, Festschr. I, S. 86 ff. — v. Garney, Allgem. Verwaltungsrecht, ebend., Festschr. II, S. 103. — Gump, Württemberg. Staatsrecht, ebend., Abt. III, Festschr. I. — v. Garmey, Württemberg. Staatsrecht, Abt. II (Tübingen 1883), S. 250 ff. — Inama-Sternegg, Verwaltungslehre im Umriss (Jusstud. 1870), S. 94 ff. — Rößler, Das soziale Verwaltungsrecht, Abt. I (Göttingen 1872), S. 43 ff. — Zellwieser, Selbstverwaltung und Reform der Gemeinde- und Kreisverwaltungen in Preußen (Berlin 1872). — Ziegler, Die Selbstverwaltung als Rechtsbegriff (Wien 1894). — Zisch, Die Lehre von der Selbstverwaltung im Recht